



**Event Friesenmarkt 2012** ist das Ziel des Arbeitskreises mit Thomas Weber, Christine Modlinger, Leonard Alwis (Vorsitzender „Fira Nordant“), Klaus Schnell, Stefan Emme und Stefan Kirchhoff (von links).  
Fotos: Meisner

## Der Markt mit dem friesischen Charakter soll größer werden

Arbeitskreis im Lotsenviertel will auch Anbieter aus der Region Raum geben

**CUXHAVEN.** Er soll doppelt so groß und typisch norddeutsch werden, der nächste Friesenmarkt in der Schillerstraße. So will es der aus Geschäftsleuten des Lotsenviertels gebildete „Arbeitskreis Friesenmarkt“, der mitten in den Vorbereitungen auf dieses Spektakel steht.

Was bei der gelungenen „Urauf-führung“ die Organisatoren Thomas Weber und Stefan Kirchhoff in die Hand genommen hatten, ist mit dem Arbeitskreis der IG Lotsenviertel auf mehrere Schultern verteilt worden. Mehr Köpfe, mehr Ideen und mehr helfende Hände machen es möglich, über Ostern 2012 den Markt in der Schillerstraße in Richtung Alter Deichweg auszudehnen und auf rund 40 Stände (bisher 20) zu erweitern.

### Typisches Kulturgut

Nicht ein rein mittelalterlicher Markt, sondern einer mit friesischem Charakter – getragen von typischem Kulturgut – ist als thematischer Schwerpunkt gedacht. Gewerke und Händler sind in Zusammenarbeit mit dem Veranstaltungsbüro Michael Tegge nach dem großen Erfolg in diesem Jahr erneut für Cuxhaven gewonnen



Die „Lebenshilfe Cuxhaven“ fertigte die Friesentaler als Wegezoll.

worden. Mit von der Partie wird diesmal als „Moving Act“ auch eine Band sein, die wie Straßenmusiker durch das Veranstaltungszentrum zieht.

### Schulprojekte gefragt

Gesetzt wird aber auch auf Anbieter aus der Region für Verkauf und Vorführungen, wobei nicht alles unbedingt alt oder historisch, sondern auch „friesisch modern“ sein kann. Neben Heimatfreunden und Trachtengruppen können sich auch Schulen angesprochen fühlen, um entsprechende Projekte vorzustellen. Modern ist auf jeden Fall die Idee einer Patenschaft: Sponsoren, die

für ein Event oder einen Aussteller eine Patenschaft übernehmen, können sich in der Schillerstraße werbewirksam wiederfinden.

### „Fira Nordant“ dabei

Das Mittelalter findet sich unter anderem wieder in der Gruppe „Fira Nordant“, die sich der Darstellung mittelalterlicher Kultur verschrieben hat und historische friesische Schwertkämpfe aufführen will.

Zugesagt haben zudem wieder „Der Meister und Bruder Tack“ mit ihrem Altbierbraten aus dem Räucherofen, die Gewandschneiderei und „Der Obstler“ mit seinen magischen Tränken.

Für den Eintritt zum Friesenmarkt müssen die wieder zahlreich erwarteten Besucher einen Friesentaler erwerben, der von der „Lebenshilfe Cuxhaven“ liebevoll gefertigt und auf der letzten Tagung des Arbeitskreises präsentiert wurde. Schon jetzt wird diesem schönen Stück „Sammlerwert“ vorausgesagt.

Wer den Friesenmarkt bereichern oder Näheres erfahren möchte, kann sich ab sofort bei Stefan Emme unter Tel. 04721-510972 oder [info@emme-mo-de.de](mailto:info@emme-mo-de.de) melden. (dm)